



Amtsblatt der Stadt Sonneberg

Ausgabe 02/24
30. März 2024



Die Europaabgeordnete Monika Hohlmeier, Ehrengast und Rednerin zum Jahresempfang der Stadt Sonneberg, ehrt langjährige Feuerwehrmitglieder der Spielzeugstadt auf der Bühne des Gesellschaftshauses. Mehr zum Jahresempfang auf S. 4.
Foto Stadt Sonneberg/C. Heim

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachung – Inkrafttreten der Ergänzungssatzung „Schönbergstraße“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Grundstücke im Geltungsbereich der Schönbergstraße in Sonneberg - Satzung über die Festlegung von bebauten Bereichen im Außenbereich in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil der Stadt Sonneberg vom 08.03.2024

Ergänzungssatzung „Schönbergstraße“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Grundstücke im Geltungsbereich der Schönbergstraße in Sonneberg

Satzung über die Festlegung von bebauten Bereichen im Außenbereich im Zusammenhang bebauten Ortsteil der Stadt Sonneberg vom 08.03.2024

Beschlüsse des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr vom 19.02.2024, Nr. 22/46/BWUV/2024 bis Nr. 38/46/BWUV/2024 (nicht öffentlich)

Öffentliche Bekanntmachung – Inkrafttreten der Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 62/17 „Gewerbe- und Industriegebiet – H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg-Süd)“ der Stadt Sonneberg vom 24.03.2024

Amtliche Bekanntmachung zu den Thüringer Kommunalwahlen am 26.05.2024

Öffentliche Bekanntmachung – Widerspruch gegen die Datenübermittlung

Öffentlicher Teil

Jahresempfang der Stadt Sonneberg: Monika Hohlmeier als Festrednerin und Mutmacherin

Frauentag war wieder der Knüller in der Wolke 14

Erster Tag der Archive wird zum vollen Erfolg

Aus dem Rathaus: Verabschiedung von Martina Wicklein

Aus dem Rathaus: 25. Dienstjubiläum Brit Speerschneider

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in Sonneberg gesucht

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Spechtsbrunn: Probleme, die sich nicht so einfach löschen lassen...

Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg

Erste Lesenacht der Stadtbibliothek war ein voller Erfolg

Jazzkonzert im Rathaus mit Debütant und Starpianistin

Orgelmatinee im Rathaussaal mit Annerose Röder

Einladung zum Seniorennachmittag im G-Haus

Duo „con emozione“ im Rathaussaal

Haselbacher Schulbrunnen österlich geschmückt

Gemeinsames Handlungsprogramm trägt frischen Wind auf die Märkte in Sonneberg und Neustadt

MINT-Lernort „Astronomiemuseum“

PEM4heat vor Ort: Netzwerktreffen in Sonneberg

Boys'Day und Girls'Day am 25. April 2024

MINTvernetz-Jahrestagung in Veitshöchheim



Spielzeugstadt Sonneberg
Stadtverwaltung

sonneberg.de

Nichtamtlicher Teil

Weiterbildung für Ehrenamtler, Vereine und Kunstschaffende

4
5
5
5
5
5
5
6
6
6
7
7
7
7
7
7
8
8
8
8
4

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 27/46/BWUV/2024**

Umnutzung einer Produktionshalle, Anbau einer Überdachung und Fassadensanierung, Errichtung einer Einfriedung und Pauseninsel in 96515 Sonneberg; Edelfhof 5

Gemarkung: Oberlind Flurstücksnummer: 236/13
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 28/46/BWUV/2024**

Befreiung von planungsrechtlichen Festsetzungen der Ergänzungssatzung Lange Gasse

Gemarkung: Sonneberg Flurstücksnummer: 1544/8
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

der beantragten Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB zum Bauvorhaben **zulässig**: Grünstreifen entlang der Grundstücksgrenze
geplant: Neubau eines Carports mit Gründach im Grünstreifen entlang der Grundstücksgrenze

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 29/46/BWUV/2024**

Neubau eines Gartenhauses in 96515 Sonneberg; Zur Hohen Sonne 13

Gemarkung: Neufang Flurstücksnummer: 211/32
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 30/46/BWUV/2024**

Container-Wohnung/Modulhaus L=7m x B=3m x H=2,80m in 96515 Sonneberg; Oberlinder Straße 46

Gemarkung: Oberlind Flurstücksnummer: 1585/21
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB in Aussicht zu stellen.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 31/46/BWUV/2024**

EDEKA Sonneberg Teilumbau und Erweiterung durch Anbauten in 96515 Sonneberg; Robert-Hartwig-Straße 2

Gemarkung: Sonneberg Flurstücksnummer: 1965/106
Gemarkung: Sonneberg Flurstücksnummer: 1999/10
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 32/46/BWUV/2024**

Aufstellung eines Lagerzettes (Verlängerung der bestehenden Genehmigung (Nr. 2.63 B 0003/17) als Dauergenehmigung in 96515 Sonneberg; An der Lehmgrube 11

Gemarkung: Hönbach Flurstücksnummer: 703/8
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 33/46/BWUV/2024**

Aufstellung eines Lagerzettes (Verlängerung der bestehenden Genehmigung (Nr.2.63 B 0133/14) als Dauergenehmigung in 96515 Sonneberg; An der Lehmgrube 11

Gemarkung: Hönbach Flurstücksnummer: 703/8
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 34/46/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt, Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Die Vergabe der Planungsleistungen Stufen 2 und 3 (LPH 4 bis 7) für die Planung der Knotenpunkte B4/Landesstraße 2662 und Landesstraße 2662/Einfahrt in das Industriegebiet an die Fa. IGS INGENIEUR GmbH & Co.KG, Weimar.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 35/46/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt, Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Die Vergabe der Planungsleistungen Stufen 2 und 3 (LPH 4 bis 7) der inneren/äußeren Erschließung für den 1. Bauabschnitt des Gewerbe- und Industriegebietes Sonneberg-Süd an die Fa. HOFFMANN, SEIFFERT.PARTNER Architekten und Ingenieure aus Suhl.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 36/46/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Sicherung der Zufahrt und der Wasserleitung zum Friedhof in Spechtsbrunn per Bestellung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit (Geh-, Fahrt- und Leitungsrecht) zulasten Flurstück Nr. 164/8 der Gemarkung Spechtsbrunn zugunsten der Stadt Sonneberg wird zugestimmt.

Im Gegenzug wird der Eintragung einer Abstandsbaulast von 3x3 m auf dem städtischen Grundstück 167 (Friedhof) zugunsten des Grundstücks 168/4 zugestimmt.

Die Kosten der Grunddienstbarkeit trägt der jeweils Berechtigte.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 37/46/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Verkauf des Flurstücks Nr. 710/4 der Gemarkung Oberlind zu zustimmen.

Der Käufer trägt alle anfallenden Kosten.

Sonneberg, den 19.02.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadtverwaltung Sonneberg**Der Bürgermeister****Öffentliche Bekanntmachung****Inkrafttreten der Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 62/17 „Gewerbe- und Industriegebiet – H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg-Süd)“ der Stadt Sonneberg vom 24.03.2024**

Mit Schreiben vom 23.02.2024 hat das Landratsamt Sonneberg, Rechtsaufsicht den Eingang der Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 62/17 „Gewerbe- und Industriegebiet – H2Region Thüringen/Franken“ bestätigt. Der Stadtrat der Stadt Sonneberg hat mit Beschluss Nr. 123/46/2023 vom 07.12.2023 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 62/17 „Gewerbe- und Industriegebiet – H2Region Thüringen/Franken“ für das Gebiet südlich der B89 bis zur L2662 als Satzung beschlossen.

Inhalt der 1. Änderung des Bebauungsplans ist die Verlegung der Erschließungsanlagen im Bereich der Einfahrt in das Gebiet.

Nach Eingangsbestätigung wird die Satzung hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 62/17 „Gewerbe- und Industriegebiet – H2Region Thüringen/Franken“ in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan-Nr. 62/17 „Gewerbe- und Industriegebiet – H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg-Süd)“ mit der 1. Änderung des Bebauungsplans mit der Begründung, dem Umweltbericht, der Schalltechnischen Untersuchung mit Berechnung der Geräuschkontingente nach DIN 45691 von 12/2006 und der DIN 45691 von 12/2006 sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Sonneberg, Bauamt Sachgebietsbereich Stadtplanung, während der Dienststunden

Di.	8.30 - 12.00 Uhr,	13.00 - 16.00 Uhr
Mi.	8.30 - 12.00 Uhr,	
Do.	8.30 - 12.00 Uhr,	13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.30 - 12.00 Uhr	

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Achtung: Das Rathaus ist aktuell durch den Bibliothekseingang in der Gustav-König-Straße zugänglich.

Die in Kraft getretene 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 62/17 „Gewerbe- und Industriegebiet – H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg-Süd)“ ist ergänzend im Internet auf der Homepage der Stadt Sonneberg unter www.sonneberg.de und im Zentralen Landesportal unter www.thueringenviewer.thueringen.de einsehbar.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 und 2 BauGB und des § 21 Abs. 4 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127), wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

- eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
- nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
- nach § 214 Abs. 2a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Sonneberg, den 24.03.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ämtliche Bekanntmachung zu den Thüringer Kommunalwahlen am 26.05.2024

Am Dienstag, den 23.04.2024, um 17:00 Uhr findet im Sitzungssaal (Zimmer 27) des Rathauses Sonneberg, Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg die erste Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Sonneberg statt.

Tagesordnung:

- Prüfung und Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der Stadtratsmitglieder der Stadt Sonneberg
 - Prüfung und Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters der Ortsteile Haselbach, Hasenthal, Hönbach, Hüttengrund, Neufang, Oberlind, Spechtsbrunn und Unterlind der Stadt Sonneberg
 - Prüfung und Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der Ortsteilratsmitglieder der Ortsteile Haselbach, Hasenthal, Hönbach, Hüttengrund, Neufang, Oberlind, Spechtsbrunn und Unterlind der Stadt Sonneberg
- Die Sitzung ist öffentlich.

Michael Kraus
Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung – Widerspruch gegen die Datenübermittlung

Gemäß § 50 Abs. 5 und § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes hat jeder Bürger das Recht, der Weitergabe seiner Daten in besonderen Fällen* zu widersprechen. Der Widerspruch ist in schriftlicher Form und in deutscher Sprache zu beantragen. Die Beantragung ist kostenlos. Entsprechende Anträge/Formblätter (*detaillierte Rechtsgrundlagen sowie die Übersicht der Empfänger der betroffenen Datenübermittlungen) sind in der Stadtverwaltung Sonneberg, im SG Pass-, Personalausweis- und Melderecht oder online unter www.sonneberg.de erhältlich. Formlose Beantragungen können auf Grund der Vielfalt und der notwendigen Vollständigkeit der Daten keine Berücksichtigung finden.

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Weiterbildung für Ehrenamtler, Vereine und Kunstschaffende
Das Weiterbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Vereine, freie Institutionen und Künstler für das erste Halbjahr 2024 ist online. KULTUR LAND BILDEN. bietet Seminare und Praxiswissen im Bereich Kulturmanagement an. Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Interessierte auf der Homepage unter: www.kulturlandbilden.de
 Den Auftakt bildet in diesem Halbjahr der erste Teil der Veranstaltungsreihe „Mittwochs um 5“. Nach dem Impulsvortrag in Altenburg Anfang März zum Thema „Fördermöglichkeiten für Projekte finden“ wird es dabei die Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Im Laufe des Halbjahres finden

drei weitere Veranstaltungen in Altenburg statt, und zwar zu den Themen Projektmanagement (10. April), Freiwillige finden (15. Mai) und Öffentlichkeitsarbeit (05. Juni). Die Reihe findet in Kooperation mit dem Netzwerk „Der fliegende Salon“ statt.
 Darüber hinaus finden fünf Seminare – überwiegend online – statt. Themen sind unter anderem die effektive Kommunikation (19. April), die Gestaltung von Grafiken für die Öffentlichkeitsarbeit (14. Mai), die richtige Abrechnung von Projekten (30. Mai) und Finanzverwaltung mit Excel (13. Juni).
 Seit März 2018 ist das Weiterbildungsprogramm KULTUR LAND BILDEN., das der Thüringer Theaterverband, die LAG Soziokultur Thüringen und die LAG Spiel und Theater in Thüringen ins Leben gerufen haben, in ganz Thüringen aktiv.

Das Seminarprogramm von April bis Juni

19.04., Fr., 10:00-16:00 Gera
 Seminar 2 **EFFEKTIVE KOMMUNIKATION Konstruktiv Gespräche führen** Referentin: Gianna Hennig
 14.05., Di., 15:30-18:30 online
 Seminar 3 **CANVA-BASICS Grafische Gestaltung für Social Media und Print** Referent: Katharina Lerch
 30.05., Do., 16:00-18:00 online
 Seminar 4 **PROJEKTE ABRECHNEN Verwendungsnachweise für Projektförderungen korrekt erstellen** Referent: Alexander Lochthofen
 13.06., Do., 13:00-19:00 online
 Seminar 5 **EXCEL-BASICS Einführung in Finanzverwaltung und Controlling von Kulturprojekten** Referent: Béla Bisom



Öffentlicher Teil

Jahresempfang der Stadt Sonneberg: Monika Hohlmeier als Festrednerin und Mutmacherin

Zum Jahresempfang des Bürgermeisters am 1. März 2024 im Gesellschaftshaus Sonneberg wurde wieder einmal aufgezeigt, welche Schönheit unsere Spielzeugstadt ist. Während des Wartens bis zum Beginn der Veranstaltung wurde der Film „Sonneberg von oben“ eingespielt, der beeindruckende Bauwerke und Gebäudeensembles aus der Vogelperspektive ins rechte Licht rückt. Aber nicht nur optische Highlights erfreuten die knapp 250 Gäste. Sowohl das Duo Jana Rexheuser und Lorenz Walter, als auch die Gruppe „Trumpets a Go Go“ von der Musikschule Sonneberg und Sängerin Ines Ehrlicher umrahmten musikalisch.

Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und Festrednerin Monika Hohlmeier, Abgeordnete im Europäischen Parlament, legten Mut, Hoffnung und Optimismus in ihre Worte. Denn trotz der Belastungen, die mit Regimegedanken einhergehen, habe Sonneberg einige Projekte, die Mut machen. „Wir konnten den Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee im Rathaus begrüßen, der einen Fördermittelbescheid von fast 9 Millionen für unser Gewerbe- und Industriegebiet im Gepäck hatte“, so Voigt. Den Innovationsgeist der Sonneberger würdigte auch Monika Hohlmeier. Sie appellierte weiterhin an den Mut, vor allem an den der kleinen und mittelständischen Unternehmen, sich nicht von der Bürokratie ausbremsen zu lassen, wenn es darum geht, in die Zukunft zu denken.

Fester Bestandteil und eine schöne Tradition des Jahresempfangs sind die Auszeichnungen verdienter Sonneberger. „In diesem Jahr wurden Menschen ausgewählt, die sich im Verein engagiert und für das kulturelle, gesellschaftliche und soziale Leben in Sonneberg verdient gemacht haben“, leitete der Bürgermeister ein. So wurden 2024 folgende Bürger und Bürgerinnen geehrt: Carlo Schellhorn vom Bürgerverein Wehd e.V., Anja Engel und Jens-André Engel vom Köppelsdorfer Klöppelclub, Andrea Knabner und Maria Spindler vom Bürgerverein Haselbach und Heidi Gallert (nicht anwesend) vom Blasorchester Oberlind e.V. Außerdem wurden auf die Bühne geholt: Johanna Hammerschmidt für ihr Engagement im Seniorenbeirat, Hans-Jürgen Gögel als Betreiber der Galerie „Notwehr“, die Künstlerin Regina Trutzl für ihre ehrenamtliche Arbeit in der Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt und Harald Saul als Koch, Autor und Sonnebergliebhaber.

Auch Feuerwehrleute wurden persönlich für ihr teilweise Jahrzehnte lange Mitgliedschaft in den freiwilligen Feuerwehren der Stadt ausgezeichnet. Überreicht wurde die Brandschutzmedaille in Bronze (zehn Jahre treue Dienste) für: Florian Helbich und Steven Steiner (Neufang), Dennis Amthor (Unterlind), Conrad Dirschauer und Tobias Bock (Spechtsbrunn), Benedikt Zehntgraf (Mitte). Die Brandschutzmedaille in Silber (25 Jahre treue Dienste): Silvia Wirth und Sandro Räder (Ost), Maik Wagner (Spechtsbrunn). Für Michael Höfner (Mitte) mit Bestellung zum Zugführer.

Die Goldene Brandschutzmedaille (40 Jahre) wurde verliehen an: Ramona Rebhan (Unterlind), Robert Glowienka und Udo Böttcher (Hüttengrund). Das Große Brandschutzehrenzeichen am Bande für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielten: Ekkehard Dieter (Mitte), Klaus-Dieter Ehrlicher und Volkmar Werner (Spechtsbrunn), Harald Wöhner (Ost). Das Große Brandschutzehrenzeichen am Bande der Stufe 1 für 60-jährige Mitgliedschaft bekamen Renate Steiner, Gertrud Walter (Oberlind), Peter Luthardt und Dieter Müller (Mürschnitz), Jutta Fiedler (Ost)

Eingestimmt mit dem Titel „Die schönste Reise“, dargeboten von Ines Ehrlicher, endete der Jahresempfang mit der Eintragung der Festrednerin in das Goldene Buch der Stadt und einem anschließenden Buffet.

Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heim



Frauentag war wieder der Knüller in der Wolke 14

So schnell waren die Plätze noch nie ausgebucht: Für die Feier zum Internationalen Frauentag am 8. März 2024 im Stadtteilzentrum Wolke 14 hatten sich 280 Teilnehmerinnen angemeldet und damit einen neuen Besucherrekord aufgestellt. Ein großes „Hallo“ also gab es am Nachmittag des 8. März an so manchen der durch die Werkstatt für Bildung und Medien (WBM) festlich dekorierten Tische. „Das sieht ja aus wie beim Oktoberfest“, scherzte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, als er den vollen Saal betrachtete.

Selbstverständlich schenken er und seine Amtsleiterriege wieder Kaffee und Tee aus und stand ein tolles Kuchenbuffet, von Eltern des Oberlinder Kindergartens „Arche Noah“ organisiert, parat. Um ein Stück zu ergattern, war Schlange stehen angesagt. Wie immer gab es für jede der Frauen eine von der VR-Bank Sonneberg gespendete Rose und ein tolles Programm. Das Kinderblasmusikorchester Oberlind unter Leitung von Heidi Gallert musizierte zur Freude aller Gäste. Nach dem offiziellen Part und der Begrüßung durch den Bürgermeister gab es zwei Programmeinlagen mit Herta von der Bergbahn mit Rennsteigkustel Michael und dazwischen Tanzmusik.

Das Wolke-Team hatte gemeinsam mit dem Bauhof und Mitarbeitern der GVS den großen Saal in der Wolke 14 entsprechend vorbereitet. Bei dieser Gelegenheit lernten die Besucherinnen auch Karolin Serfling als neue Leiterin der Wolke 14 kennen, die seit 1. Februar 2024 die Geschicke des Hauses lenkt und sich mit ihrer kreativen Ader und vielen befreundeten Helfern eingebracht hatte.

Der Internationale Frauentag am 8. März macht seit mehr als 100 Jahren auf die Frauenrechte aufmerksam und setzt ein Zeichen für mehr Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung von Frauen. Besonders in der DDR gehörte er zum festen Bestandteil der Feiernkultur und ist deshalb auch nach wie vor in unserem Landstrich sehr beliebt. Mehr Fotos auf www.sonneberg.de



Das Kuchenbuffet am Frauentag erfreute sich großer Beliebtheit bei den Damen.



Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Beckenboden hatten sich zum Frauentag in der Wolke 14 verabredet.



Kaffee, Tee und Rosen verteilten der Bürgermeister, sein Stellvertreter Christian Dressel (Foto) und alle Amtsleiter der Stadtverwaltung.



Das Kinderblasmusikorchester aus Oberlind unter der Leitung von Heidi Gallert erfreute das Publikum am Frauentag. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Erster Tag der Archive wird zum vollen Erfolg

Alle zwei Jahre, immer am ersten Wochenende im März, findet der bundesweite Tag der Archive statt – ein Veranstaltungshighlight, welches auch in diesem Jahr anlässlich des 675. Stadtrechtsjubiläums in Sonneberg Einzug gehalten hat – und das mit großem Zuspruch. Unter dem Motto „Essen und Trinken“ referierte Waltraud Roß, vor einem vollbesetzten Rathaussaal, über die Gaststätten der Spielzeugstadt. Eine musikalische Einlage im Dialekt von Archivmitarbeiterin Nicki Stamm und herzhaft Kost rundeten den gelungenen Nachmittag ab. Schon im Vorfeld war das Interesse an der Veranstaltung groß. So war es nicht verwunderlich, das knapp 100 Gäste der Einladung des Stadtarchivs folgten. Jung und Alt wollten in Erinnerungen schwelgen und an Momente in Gaststätten zurückdenken, die heute leider von der Stadtkarte verschwunden sind. Mit einem Sumbarcher Bier und Fettbrot „bewaffnet“ lauschten teils Einheimische, aber auch interessierte Auswärtige der Führung durch die Kneipen.

„Es war echt super schön und sehr interessant. Vielen Dank an Waltraud und Allen drumrum! Sehr gerne wieder!“, resümierte Besucherin Christine Strößenreuther online.



Waltraud Roß entführte das Publikum auch in alte Zeiten. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heim



Archivmitarbeiterin Nicki Stamm sorgte für musikalische Unterhaltung.



Nicht nur für Sonneberger: auch Göppinger Freunde waren begeistert.

Aus dem Rathaus: Verabschiedung von Martina Wicklein

Als die Frau mit dem sechsten Sinn galt Martina Wicklein während ihrer Zeit im Sonneberger Rathaus. Ein besonderer Instinkt, wo Probleme lauern könnten, wurde ihr stets nachgesagt. Nun, zum 1. März 2024, ist sie nach fast 35 Jahren in der Stadtverwaltung Sonneberg in die Altersteilzeit-Phase eingetreten und wurde von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, Amtsleiter Gerd Wohlheim und dem Personalrat aus ihrer Position im Gewerbeamt verabschiedet. „Die Schaussteller, Gewerbetreibenden und Veranstalter traten Dir mit Respekt entgegen. Wenn es mal nicht so gelaufen ist wie Du es wolltest, war dein Liebesspruch „da brennt die Luft“. Auch den Problembürgern und Rechtsanwältinnen bist Du mit deiner unerschrockenen Art souverän gegenübergetreten“, fasste der Bürgermeister zusammen. Für ihn seien die Jahre der gemeinsamen Zusammenarbeit geprägt gewesen von einem menschlichen Miteinander, von ergebnisorientierten Lösungen und enormer Fachkompetenz. Für die nun vor ihr liegende Zeit wünschte er im Namen der Stadtverwaltung vor allem Gesundheit, dazu Gelassenheit und die Gabe, sich „künftig auch über solche Kleinigkeiten zu freuen, über die bisher immer aus Zeitgründen hinweggesehen werden musste“.



Martina Wicklein wurde von ihren Chefs Ende Februar 2024 verabschiedet. Foto: Stadtverwaltung Sonneberg/C. Heinkel

Aus dem Rathaus: 25. Dienstjubiläum für Brit Speerschnieder

Als ein echtes Eigengewächs kann man Brit Speerschnieder getrost bezeichnen. Denn bereits ihre Ausbildung hat sie in der Stadtverwaltung Sonneberg absolviert – und ist ihrem Arbeitgeber seitdem stets treu geblieben. Am 10. Februar 1999 begann sie ihre Tätigkeit als Verwaltungsfachangestellte – das sind nunmehr stolze 25 Jahre. Zum silbernen Dienstjubiläum gratulierten Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, Hauptamtsleiter Michael Kraus und Personalrätin Gabriele Langbein-Meise. Im Haus ist Brit Speerschnieder als gute Seele des Hauptamtes bekannt – immer einsatzbereit, spontan, verlässlich und verantwortungsbewusst. Besonders bei Wahlen ist sie eine starke Stütze. „Sehr herzlich danken wir Ihnen für Ihren Einsatz, Ihre Loyalität, Ihre Ideen und Ihre Treue. Auch in Krisenzeiten haben Sie immer einen kühlen Kopf bewahrt. Durch Ihr ruhiges und aufgeschlossenes Auftreten werden Sie nicht nur von unseren Kollegen geschätzt, sondern sind auch ein verlässlicher Partner für alle Beteiligten außerhalb der Stadtverwaltung. Ihre Erfahrung und Ihr Engagement waren und sind für uns sehr wichtig und wertvoll und wir wünschen uns, dass Sie dem Hauptamt auch weiterhin treue Dienste leisten werden“, lobte der Bürgermeister und wünschte weiterhin Spaß und Elan bei der Arbeit.



Brit Speerschnieder (Zweite von links) feierte ihr silbernes Dienstjubiläum im Februar 2024. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in Sonneberg gesucht

Wie Sonnebergs Stadtwahleiter Michael Kraus informiert, werden für die am 26.05.2024 stattfindende Wahl des Kreistages des Landkreises Sonneberg, des Stadtrates der Stadt Sonneberg, der Ortsteilbürgermeister und Mitglieder der Ortsteilräte für die Ortsteile Haselbach, Hasenthal, Hönbach, Hüttengrund, Neufang, Oberlind, Spechtsbrunn und Unterlind für den Wahlsonntag ca. 200 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht! Weiterhin werden einige Wahlhelfer für die Wahl zum europäischen Parlament und für eine mögliche Stichwahl der Ortsteilbürgermeister bei der Wahl am 09.06.2024 benötigt.

„Wir suchen wahlberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren der Stadt Sonneberg mit der Bereitschaft, uns bei den bevorstehenden Wahlen als Wahlhelfer zu unterstützen“, so Michael Kraus. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte bei der E-Mail wahlen@stadt-son.de oder per Telefon 03675 / 880 255.



Spielzeugstadt Sonneberg



Wir suchen Wahlhelfer!

Anmeldung unter:
wahlen@stadt-son.de

Grafik: Stadt Sonneberg/C. Heim

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Spechtsbrunn: Probleme, die sich nicht so einfach löschen lassen...

Wie lösen wir die Frage fehlender Gruppenführer? Wann kann endlich der oder die Nächste zum Lehrgang nach Bad Köstritz? Wie organisieren wir die standortbezogene Ausbildung? Was können wir tun, um Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr zu finden? Es waren Fragen wie diese, die am 2. März bei der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Haselbach e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr im Mittelpunkt standen.

Hauptsorge Personalangel

Zu deutlich traten im Rechenschaftsbericht von Wehrführer Martin Zwilling und im Bericht des Jugendfeuerwehrwarts Bernd Greiner die personellen Probleme zutage. Die Personaldecke der aktiven Wehr wurde 2023 spürbar dünner. Nur noch 18 Kameraden gehören dazu, die bei Einsätzen ihren Mann oder ihre Frau stehen können, zwei weitere werden in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheiden. In Haselbach fehlen zu bestimmten Tageszeiten sogenannte Geräteträger und, was Martin Zwilling als „weitaus beängstigender“ bezeichnet, Gruppenführer. So sei bei einem Einsatz der einzig verfügbare Gruppenführer im Wald unterwegs gewesen und habe deshalb mehr Zeit gebraucht, um ans Gerätehaus zu kommen. Wertvolle Minuten seien verlorengegangen. Ein weiteres Mal sei überhaupt kein Gruppenführer greifbar gewesen, so der Wehrführer in seinem Rechenschaftsbericht. Gleiches Bild beim Nachwuchs. Gehörten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr noch 11 Mädchen und Jungen an, so mussten sich 4 aus familiären Gründen abmelden. Deshalb appelliert Bernd Greiner an alle Vereinsmitglieder und aktiven Kameraden, möglichst viel Werbung zu machen – „bei Verwandten, Bekannten, Freunden...“, denn ohne Jugendfeuerwehr gibt es auch bald keine aktive Wehr mehr“, beschreibt er ein düsteres Szenario. Und in der Tat haben wohl die meisten der Kameraden über die

Nachwuchsarbeit ihren Weg zur aktiven Wehr gefunden – auch Wehrführer Martin Zwilling selbst. Heute ist er über 30 Jahre dabei. Er erinnert an dem Abend an seinen persönlichen Werdegang und sein Vorbild, den im vergangenen Jahr verstorbenen Klaus Trinsch, der „das Bild der Feuerwehr Haselbacher prägte wie kein anderer“. Es braucht Vorbilder und es braucht diese Leidenschaft, um auch heikle Situationen und Probleme meistern zu können – ja, und auch Emotionen, wie sie Martin Zwilling und Bernd Greiner, der auch Vorsitzender des Feuerwehrvereins Haselbach e.V. ist, während der Jahreshauptversammlung nicht verbergen. Beide brennen für ihre Feuerwehr. Aber nicht nur sie.

Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann

Deutlich wird das an der Bilanz, die für 2023 zu Buche steht: 30 Mal rückten die Haselbacher zu Bränden, Hochwassereinsätzen, Beseitigung von Ölspuren und Baumsperren, technischen Hilfeleistungen oder Verkehrsunfällen aus. Da rutschen auf spiegelglatten Straßen LKW in den Graben, da muss dem Rettungsdienst mit einer Tragehilfe zur Seite gestanden werden, da geht auch mal eine Alarmanlage ohne Grund los oder wird ein Notruf fälschlicherweise gedrückt. Das alles kann passieren und macht den Alltag der Kameraden aus. Auf sie muss Verlass sein – und sie müssen gut ausgebildet werden. Deshalb räumt Martin Zwilling auch dem Thema Ausbildung in seinem Bericht breiten Raum ein. Gemeinsam habe man versucht, die standortbezogene Ausbildung so zu gestalten, dass alle Kameradinnen und Kameraden mindestens auf ihre 40 Pflichtausbildungsstunden kommen können. Mehrere der Frauen und Männer besuchten Lehrgänge im Kreisbildungszentrum Sonneberg – wurden zu Maschinisten für Löschfahrzeuge ausgebildet, machten die LKW-Fahrerlaubnis, um Einsatzfahrzeuge fahren zu können, nahmen an der digitalen Sprechfunkausbildung teil, erlangten den Kettensegeführerschein – machten ihren Truppmann „A“ und „B“. So weit, so gut. Schwieriger sei es derzeit allerdings mit der Gruppenführer Ausbildung. „Nicht, dass das die Haselbacher nicht können“, so Martin Zwilling. Aber er habe bereits dreimal versucht, eine Kameradin zu einem 14-tägigen Lehrgang an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Bad Köstritz anzumelden. Ohne Erfolg. Das Kontingent für den Kreis sei einfach zu gering. „Wenn sich hier nicht schleunigst was ändert, gefährden wir die Einsatzbereitschaft“, so Zwilling. Die Ausbildung griff auch der stellvertretende Stadtbrandmeister Jörg Lützelberger in seinem Grußwort auf. Da müsse schnell etwas getan werden.

Feuerwehrverein wird auch im 30. Jahr nicht müde

Haselbach ohne die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr? Undenkbar. Aber auch ohne die Frauen und Männer des Feuerwehrvereins, der die Aktiven in mancherlei Beziehung unterstützt und sich spürbar in das Dorfleben einbringt, geht nichts. Ob Höhepunkte in eigener Sache – wie die Feierlichkeiten zu 30 Jahre Jugendfeuerwehr, Dorfeste gemeinsam mit den anderen Haselbacher Vereinen – wie das Glockenfest im Mai, aber auch die Teilnahme am „Blaulichttag“ in Sonneberg, belegen das anschaulich. Anerkennende Worte gab es da auch im Grußwort von Corina Roßbach, die während der Jahreshauptversammlung den Kreisfeuerwehrverband vertrat. Der Haselbacher Verein – 1994 gegründet, wird gebraucht. 42 Mitglieder hat er derzeit. Da zwei Mitglieder des Vorstandes im vergangenen Jahr ausgeschieden waren, mussten während der Jahreshauptversammlung zwei Funktionen neu besetzt werden. Max Fechner wurde einstimmig zum neuen stellvertretenden Vereinsvorsitzenden gewählt und auch Dörte Florian wird künftig den Vorstand verstärken. An Arbeit wird es nicht mangeln, denn der Haselbacher Eventkalender ist voll und fordert alle Vereine des Dorfes. Das betonte auch Haselbachs amtierender Ortsteilbürgermeister Chris Meyer, der gerade dieser Tage alle Vorsitzenden zur Abstimmung an einen Tisch brachte. Haselbach hat viel vor – und das geht nun mal nur gemeinsam. Text: Doris Jakubowski



Dörte Florian und Max Fechner sind die Neuen im Vorstand des Feuerwehrvereins.



Jugendfeuerwehrwart Bernd Greiner mit zwei seiner Schützlinge – Marcel (links) und Ben. Kurz nach der Jahreshauptversammlung ging es gleich wieder an die Arbeit. Fotos: Feuerwehrverein

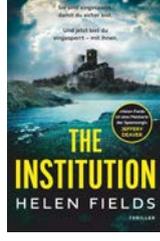
KULTUR findet STADTT

Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im März 2024



Regine Kölpin – Der Milchhof, Band 1: Das Rauchen der Brandung

Friesische Wehde 1890: Die Bauerntochter Lina hat ihren Mann Thees nicht aus Liebe geheiratet, aber er ist der Richtige, um den Milchhof der Familie zu übernehmen und zusammen mit Linas Vater eine Privatmolkerei zu gründen. Als Obermeister stellen sie Derk Voigt ein, der zuvor in Dresden in der berühmten Pfunds-Molkerei tätig war. Er verliebt sich auf Anhieb in Lina – und sie sich in ihn. Als verheiratete Frau ist Lina für ihn jedoch unerreichbar, und Lina würde es nie wagen, die Ehe zu brechen.



Helen Fields – The Institution

In der geschlossenen Station eines Hochsicherheitsgefängnisses für psychisch kranke Verbrecher erschüttert ein Schrei die Nacht. Am nächsten Morgen wird die Leiche einer Krankenschwester gefunden und ihre Tochter wurde entführt. Die Uhr tickt, denn das kleine Mädchen kann ohne medizinische Versorgung nur wenige Tage überleben. Die forensische Profilerin Dr. Connie Woolwine ist bekannt für ihre Fähigkeit, sich in die Psyche der Mörder hineinversetzen zu können. Jetzt muss sie sich undercover unter die gefährlichsten Männer der Welt mischen und ihr einzigartiges Gespür einsetzen, um das Mädchen zu finden – bevor es zu spät ist ...



Killen McNeill – Lore und die letzten Tage

Die junge Lore, in der Bombennacht vom 2. Januar 1945 Vollwaise geworden, flieht aus Nürnberg in das idyllische Dorf Seilar. Dort trifft sie den Hitlerjungen Anton wieder, in den sie sich im letzten Sommer als Erntehelferin verliebt hat. Mit ihm erlebt sie die letzten, schrecklichen Tage des Krieges. Anton soll im Volkssturm Seilar verteidigen, will aber den Einsatz vereiteln, damit das Dorf vor dem Angriff der Amerikaner verschont bleibt. Doch in der Burg, die über Seilar thront, hält sich ein SS-Verband auf, der gnadenlos Vergeltung für Verräter ausübt.

Die vorgestellten Bücher sind in der Stadtbibliothek Sonneberg ausleihbar. Mehr zum aktuellen Medienangebot, Öffnungszeiten, Mitgliedschaft & Co. unter: www.sonneberg.de/rathaus/verwaltung/stadtbibliothek.html

Erste Lesenacht der Stadtbibliothek war ein voller Erfolg

„Nachts in der Bibliothek“ lautete das Motto der ersten, von der Stadtbibliothek Sonneberg initiierten Lesenacht, die vom 01. auf den 02. März in den neu gestalteten Räumen der Bücherei stattfand. 26 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren meldeten sich für die Veranstaltung an, die binnen weniger Tage ausgebucht war.

Mit Isomatten, Luftmatratzen, Schlafsäcken und dem Lieblingskissen machten es sich die Mädchen und Jungen in den Gängen im Ober- und Untergeschoss bequem. Für die passende Stimmung sorgten Lichterketten, LED-Laternen, Lavalampen und bunte Taschenlampen, die das Bibliotheksteam zur Verfügung stellten.

Zum Start in den Abend wurde ein Buch-Casting angeboten, bei dem sich die Kinder zwischen spannendem, lustigem und abenteuerlichem Lesestoff entscheiden durften. Die vorgestellten Bücher konnten zu späterer Stunde in gemüthlicher Runde gelesen werden. Auch die Gesellschaftsspiele und die Switch-Station standen nach einer Runde Pizza für alle zum Ausprobieren zur Verfügung.

Bis kurz vor Mitternacht wurden sämtliche Angebote ausgiebig genutzt, dann gingen langsam die Lichter aus. Am nächsten Morgen endete die Lesenacht mit einem gemeinsamen Frühstück, für das die Mama einer Teilnehmerin extra zwei Kuchen gebacken hatte.

Das Fazit der 12-jährigen Anni Höhn lautete: „Es war ein toller, lustiger Abend, der mir viel Spaß gemacht hat. Ich würde beim nächsten Mal gerne wieder dabei sein.“

Auch Bibliotheksleiterin Nicole Obermeier bewertet die erste Lesenacht als einen vollen Erfolg. „Ich freue mich sehr darüber, dass das Angebot so gut angenommen wurde.“ Eine Wiederholung im nächsten Jahr sei geplant.



Annelie, Fiona und Karla (von links) lesen mit der Taschenlampe.



Die Jungs spielen „Arms“ auf der Nintendo Switch. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heim

Jazzkonzert im Rathaus mit Debütant und Starpianistin

Klein, aber fein. So präsentieren sich die seit 2018 etablierten Jazzkonzerte im Sonneberger Rathausaal. Zum siebten Mal heißt es am Samstag, 20. April 2024, um 20 Uhr „Jazz im Rathaus“. Diese Ausgabe wird ganz im Zeichen des Pianos stehen und dabei wird es eine ganz besondere Premiere im wunderschönen Ambiente geben.

Christoph Armbricht, von Hause aus Arzt und seit 18 Jahren im Sonneberger Nierenzentrum als ärztlicher Leiter tätig, wird im ersten Teil sein musikalisches Debüt geben. Bereits seit frühester Jugend spielt er Klavier sowie andere Tasteninstrumente und hat in jungen Jahren damit begonnen zu improvisieren und zu komponieren. Es folgten Beteiligungen an einer Rock-, später Jazzrock-Band und kleine Soloauftritte. Während des Studiums und des folgenden beruflichen Alltags war die Musik sein steter Begleiter. Zu seinen musikalischen Vorbildern zählen unter anderen Keith Jarrett und Pianisten des modernen europäischen Jazz.

Seit 2012 ist er zudem als Veranstalter von Jazzkonzerten tätig und seit 2024 auch künstlerischer Leiter der Sonneberger Jazztage. Seine eigene Musik ist vor allem durch ein Crossover von Jazz und rockigen wie auch lyrischen Elementen bestimmt. „Das Improvisieren kam von ganz allein, ohne große Mühen. Dabei ist mir immer die Melodie und die Struktur in der Musik wichtig. Free Jazz ist dagegen nicht meine Welt.“

Christoph Armbricht wird das diesjährige „Jazz im Rathaus“-Konzert musikalisch eröffnen und am Flügel überwiegend eigene Kompositionen, aber auch Bearbeitungen bekannter Musiktitel wie z. B. die Musik von Star Wars oder Pippi Langstrumpf darbieten.

Für den zweiten Teil des Abends konnte die Künstlerin YOUNEE gewonnen werden. Die aus Südkorea stammende und in Deutschland lebende Pianistin, Komponistin und Singer-Songwriterin hat sich nicht nur mit ihrem einmaligen und virtuosen Klavierspiel längst einen Namen gemacht. Mittels einer überwältigenden Improvisationskraft und der außergewöhnlichen Gabe, auch live auf einem klassischen Fundament spontan und frei zu improvisieren und komponieren, definiert YOUNEE ihre ganz eigene Stilart: Free Classic & Jazz. „Wenn ich mich an das Klavier setze, ist das immer wieder eine Reise ins Ungewisse. Ich tauche in eine andere Welt ein und lasse mich einfach treiben. Für mich ist das Freiheit. Ich spiele, was ich in diesem Moment fühle.“

Wie bereits ihr Album Jugendstil, kletterte auch das nachfolgende Album My Piano sofort in den Piano-Charts bei Amazon und iTunes bis auf die obersten Plätze. In Jugendstil bearbeitete sie Kompositionen von Mussorgsky, Mozart, Beethoven, Rachmaninoff und andere Klassiker, in My Piano mischt sie Klassik mit Pop, Rock und Jazz ohne stilistische oder genrebedingte Grenzen. In diesem Jahr wird ein Live-Album mit faszinierenden Improvisationen, welche in verschiedenen Konzerten in Deutschland aufgenommen wurden, erscheinen.

Mehr dazu auf: www.younee.com

SA. 20.04.2024, 20:00 Uhr

RATHAUSSAAL SONNEBERG

Einlass 19:00 Uhr, Konzertbeginn 20:00 Uhr

VVK 20,-, AK 22,- €

Vorverkauf und Reservierung unter

Telefon 03675-880161

und auf www.eventim.de



Wird als Starpianistin von den Medien gefeiert: YOUNEE. Foto: Na Young Lee



Gibt sein Debüt beim Jazzkonzert im Rathaus am 20.04.2024: Christoph Armbricht. Foto: privat

SA. 20.04.2024
 20 UHR | RATHAUSSAAL SONNEBERG



Spielzeugstadt
Sonneberg

JAZZ IM RATHAUS
CHRISTOPH ARMBRECHT
YOUNEE

Das Konzert wird unterstützt von:
  

Weitere Informationen:
www.sonneberg.de



Fast voll besetzt: Rund 80 Besucher kamen zum Rathauskonzert in Sonneberg.

Haselbacher Schulbrunnen österlich geschmückt
 Der Haselbacher Schulbrunnen hat sich osterfein gemacht – Vertreter vom Elternbeirat des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ brachten Primeln, Veilchen, Tulpen und Osterglocken in die Erde, schmückten die Bäume, Sträucher, den Brunnen selbst und sogar den Wegweiser mit kleinen und großen bunten Eiern. Und wenn man am Brunnen vorbeiläuft – oder auch fährt, dann grüßt auch noch ganz freundlich Meister Lampe. Das Gruppenfoto nach getaner Arbeit musste einfach sein.



(von links): Patrick, Eliah und Anne Leipold, Kristin Bischoff, André und Mia Blakowski, Anni Zwilling, Romy und Toni Fölsche. Foto: Kindergarten



Gemeinsames Handlungsprogramm trägt frischen Wind auf die Märkte in Sonneberg und Neustadt

Das Einkaufen auf den Märkten in Sonneberg und Neustadt soll noch ansprechender werden. Im Rahmen des Integrierten Ländlichen Regionalen Entwicklungskonzeptes (ILREK) wurden die Märkte beider Städte von der CIMA Beratung + Management GmbH unter die Lupe genommen und Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert. Im Blick standen die Wochenmärkte, der Neustadter Bauernmarkt und der Monatsmarkt sowie der Jahrmarkt in Sonneberg.

In gemeinsamen Marktbegehungen erfassten die Sonneberger Marktverantwortliche Gabriele Langbein-Meise mit ihrem Neustadter Kollegen Philipp Thein und der beauftragten CIMA Beratung + Management GmbH den aktuellen Zustand. Durch Gespräche mit den Händlern und mittels einer in beiden Städten durchgeführten Kundenbefragung wurden Bewertungen und Wünsche eingeholt.

Die Ergebnisse sind nun in einem Handlungsprogramm zusammengeführt. Es zeigt neue Ansätze zur Marktgestaltung, dem Angebot, der Vermarktung der Märkte sowie zu organisatorischen Aspekten. Hauptbesuchsgründe sind der persönliche Austausch mit den freundlichen Händlern und die Warenqualität. Dabei legen Kunden besonderen Wert auf die Frische der Waren (Neustadt 77%, Sonneberg 79%) und die Regionalität der Produkte (Neustadt 83%, Sonneberg 54%). Das Angebot gilt es beizubehalten und durch die Gewinnung neuer Marktstände auszubauen.

Wichtig ist die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, insbesondere in Sonneberg. Denn die Marktatmosphäre auf dem PIKO-Platz

wurde nur von 29% der Befragten als zufriedenstellend bewertet. In Neustadt gaben 75% an, zufrieden oder sehr zufrieden mit der Atmosphäre zu sein. Doch auch hier gibt es Möglichkeiten, die Märkte stärker als lebendigen Treffpunkt zu gestalten, z. B. durch mehr Sitzgelegenheiten.

Erste Maßnahmen aus dem Handlungsprogramm wurden bereits umgesetzt. Zwei Stände, die bisher auf den Neustadter Markt waren, sind nun auch regelmäßig in Sonneberg anzutreffen: die Lautertaler Edelbrennerei und die Tiernahrung BestVit. Auch für Neustadt wurden Besucher angesprochen, um Sortimentslücken zu füllen. Seit Oktober wird ein neu entworfener Flyer verteilt. Auf einen Blick bündelt er Informationen zu den Markttagen in beiden Städten.

Die Aufwertung der Märkte ist eine Maßnahme aus dem Integrierten Ländlichen Regionalen Entwicklungskonzept (ILREK). Dieses ist die Arbeitsgrundlage für die Zusammenarbeit in der Städteallianz Neustadt b. Coburg und Sonneberg.

Die städteübergreifende Herangehensweise ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen den Marktverantwortlichen und die gegenseitige Vermittlung von Kontakten. Durch eine gemeinsame Vermarktung soll die Bekanntheit aller Märkte gesteigert werden.

Im laufenden Jahr werden weitere Maßnahmen umgesetzt. Die Marktbesucher zeigten sich in den Gesprächen positiv und motiviert, Neuerungen einzuführen. Übrigens lohnt sich beim Einkauf immer ein Schwätzchen mit ihnen. Text & Grafiken: Magdalena Relle, CIMA

Ein Ergebnis aus der Befragung: Für beide Märkte – Neustadt und Sonneberg – gibt es jetzt Flyer mit den Marktterminen.

Spielzeugstadt Sonneberg

Orgelmatinee im Rathaussaal
 mit **Annerose Röder**

Donnerstag, 4.4.2024 | 11 Uhr

Eintritt: 2 Euro

Spielzeugstadt Sonneberg

EINLADUNG ZUM

Seniorenachmittag

14.4.24 | 14 - 18 Uhr
 Gesellschaftshaus Sonneberg

Der Fahrdienst kann wie immer beim ASB Sonneberg angemeldet werden, Telefon: 03675/702169.

Duo „con emozione“ im Rathaussaal
 Einen „Hörgenuss der feinen Art“ versprach im Vorfeld des Konzertes vom 9. März 2024 das Programm des Duos „con emozione“. Seit 30 Jahren tritt das Ehepaar Liane und Norbert Fietzke auf die Bühnen der Republik und der versprochene Hörgenuss war dann am Abend im Rathaussaal auch zu erleben. Mit einfühlsamen Interpretationen und einem rund zweistündigen Programm erfreuten die beiden Künstler das Sonneberger Publikum.



Liane (Sopran) und Norbert Fietzke (Piano) waren als Duo „con emozione“ im Sonneberger Rathaussaal zu Gast. Fotos: Carl-Heinz Zitzmann



Wochenmarkt

Immer **dienstags** und **donnerstags** von **8.00 bis ca. 13.00 Uhr** auf dem PIKO-Platz

Jahrmarkt

Immer am **ersten** und **dritten Donnerstag** des Monats von **8.00 bis ca. 13.00 Uhr** in der Bahnhofstraße (ab PIKO-Platz bis Stadtpark)



www.sonneberg.de

mehr Infos:

unterstützt durch:



Alle Märkte finden auf dem Marktplatz statt außer an Feiertagen

Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis ca. 13.00 Uhr

Bauernmarkt zusätzlich zum Wochenmarkt

Jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 bis ca. 13.00 Uhr

Monatsmarkt ausgenommen Januar

Jeden zweiten Dienstag im Monat von 8.00 bis ca. 17.00 Uhr



www.neustadt-bei-coburg.de

mehr Infos:

unterstützt durch:





**MINT-freundliches
Sonneberg**

MINT-Lernort „Astronomiemuseum“

Auch im April 2024 ist wieder viel am MINT-Lernort „Astronomiemuseum“ los. Insgesamt sind fünf Führungen durch die Sternwarte geplant (2.4., 3.4., 5.4., 6.4., 7.4., jeweils ab 15 Uhr; keine Voranmeldung notwendig). Folgende Stationen, die nicht während des Museumsbesuchs zugänglich sind, stehen bei der ca. einstündigen Führung auf dem Programm: Außengelände: Hier erfahren Sie etwas über die Baugeschichte und die wechselvolle Geschichte der Sternwarte. Sie erfahren, wie Kuppel und Teleskop funktionieren und bei gutem Wetter können Sie einen Blick auf die Sonne werfen; Haus 6: Im sogenannten Haus 6 steht heute das erste Teleskop der Sternwarte. Sie erfahren, wie Kuppel und Teleskop funktionieren und bei gutem Wetter können Sie einen Blick auf die Sonne werfen; Plattensammlung: Entdecken Sie die berühmte und einmalige Sammlung der Sternwarte; Schmidt-Kuppel: Erfahren Sie neben dem größten Teleskop der Sternwarte etwas darüber, wie die Himmelsaufnahmen erstellt wurden. FERIENAKTION: Am 4.4.2024 ab 14 Uhr (mit Anmeldung) steht das Osterferienprogramm mit „Raketen basteln“ für Kinder an. Das Team des Astronomiemuseums will gemeinsam mit Kindern Modellraketen bauen. Mit etwas Geschick und Hilfe fügen Mädchen und Jungen die vorgefertigten Teile der Rakete (Körperrohre, Spitzen, Heckteile, Fallschirme, Motorhalter) zusammen. Anschließend können sie ihre Rakete noch gestalten, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wenn das Wetter mitspielt (kein Regen und wenig Wind), startet ihr zusammen mit dem Team des Astronomiemuseums die Raketen mit kleinen Treibsätzen (Motoren) in den Himmel. Bei etwa 50 Meter wird der Fallschirm ausgestoßen und das Modell kehrt sicher zur Erde zurück. Danach darf jedes Kind seine Rakete mit nach Hause nehmen. Neue Treibsätze können nachbestellt werden. Somit kann die Rakete später immer wieder verwendet werden. Das Team des Astronomiemuseums empfiehlt das Raketenbasteln ab einem Alter von 8 Jahren. Eltern können sich während die Kinder Raketen basteln das Museum anschauen, ihre Kinder begleiten oder nach dem basteln wieder abholen. Selbstverständlich dürfen die Eltern beim Start der Rakete auch dabei sein. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten zum Museumseintritt 15 Euro pro Rakete, die dann mit nach Hause genommen werden kann. Bitte melden Sie nur die Anzahl der Kinder an, die eine Rakete basteln möchten an.

Am 6. April 2024 ab 14 Uhr steht das MINT-Angebot „Teleskopbasteln für Kinder“ auf der Agenda. Du möchtest dir mal die Sterne anschauen, hast aber noch kein Teleskop? Dann bist du genau richtig! Das Team des Astronomiemuseums baut mit euch ein kleines Teleskop, mit dem du den Mond, die Planeten und sogar Sterne und Sternhaufen anschauen kannst. Mit Hilfe von Baumarktutensilien und einem Satz von geeigneten Linsen wird ein kleines, aber leistungsfähiges Teleskop gebaut. Jeder Teilnehmer erhält einen Bastelsatz und kann nach der Veranstaltung das selbst gebaute Teleskop mit nach Hause nehmen. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren (Unkostenbeitrag: 10 €). Bitte melden Sie nur die teilnehmenden Kinder an. Eltern können beim Basteln dabei sein, das Astronomiemuseum anschauen oder die Kinder nach der Führung wieder abholen.

Der Vortrag „Neues aus der Kernfusionsforschung“ durch Prof. Dr. Hartmut Zohm vom Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (Garching) findet am 8. April 2024 um 19 Uhr im Astronomiemuseum statt (keine Voranmeldung notwendig). Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen, Anmeldungen und Kosten finden Sie unter <https://www.astronomiemuseum.de/termine>.

PEM4heat vor Ort: Netzwerktreffen in Sonneberg

Das 5. Netzwerktreffen der Thüringer Allianz für Wasserstoff in der Industrie (ThAWI) hat bei seiner Stippvisite am HySON-Institut Ende Februar auch dem neuen Infopoint PEM4heat einen Besuch abgestattet. „Wir blicken auf eine spannende Veranstaltung mit ca. 50 Teilnehmenden aus ganz Thüringen sowie angrenzenden Bundesländern zurück. Wir konnten wieder interessante Themen vorstellen, gute Gespräche sowie Diskussionen führen und es gab durchweg positives Feedback“, gibt Organisator Philipp Schenk, Projektleiter Zukunftsfähige Versorgungsstrukturen bei der Thüringer Energie und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA) aus Erfurt Feedback nach der Veranstaltung. Ein Höhepunkt des Treffens war die Besichtigung des HySON-Instituts, bei der die Teilnehmenden einen Einblick in die Labore und Forschungsprojekte erhielten. „Ebenso beeindruckend war die Besichtigung des Verbundvorhabens PEM4heat im Sonneberger Rathaus, welches die Energieversorgung des Gebäudes mittels Elektrolyseur von Kyros Hydrogen Solutions und Wasserstoff-Kreislaufmotor vom WTZ Roßlau erprobt.“



Am Netzwerktreffen besichtigten die Teilnehmer im Rathausinnenhof den Elektrolyseur und den Kreislaufmotor.



Im Infopoint Wasserstoff erläuterte Uwe Blechschmidt die Idee und die Möglichkeiten der neuen Räumlichkeiten. Fotos: P. Schenk

Boys'Day und Girls'Day am 25. April 2024

Am 25. April 2024 findet der bundesweite Aktionstag für Mädchen und Jungen statt. Hierbei können interessierte Kinder und Jugendliche in unterschiedliche Berufe reinschnuppern. Der Boys'Day – Jungen-Zukunftstag / Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Zukunftstag zur beruflichen Orientierung und Lebensplanung für Jungen und Mädchen. Er wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Am Boys'Day/Girls'Day lernen Jungen/Mädchen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Männeranteil/Frauenanteil unter 40 Prozent liegt. Auch die Stadtverwaltung Sonneberg nimmt im Rathaus und mit den nachgeordneten Einrichtungen wieder am Aktionstag teil. In folgende Berufe könnt Ihr bei uns reinschnuppern: Erzieher (Kindergärten: Pustebume, Spatzennest), Verwaltungsfachangestellter (Rathaus), Straßenwärterin (Bauhof), Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste – Bibliothek (Stadtbibliothek). Bitte beachtet hier die begrenzte Anzahl für eine Anmeldung! Alle weiteren Informationen sowie die Anmeldung für unsere Angebote für den Aktionstag findet Ihr unter <https://www.boys-day.de/> oder <https://www.girls-day.de/>.



MINTVernetzt-Jahrestagung in Veitshöchheim

Am 5. und 6. März 2024 fand in Veitshöchheim bei Würzburg das zweite MINT-Jahrestreffen der bundesdeutschen MINT-Community statt. Unter dem Motto „MINT & Teilhabe – Chancen schaffen und Zukunft gestalten“ trafen sich dort zahlreiche MINT-Akteure, darunter auch die MINT-Region „MINT-freundliche Stadt Sonneberg“ und das MINT-Verbundprojekt „MINT-freundliches Sonneberg – MINT-SON“. Das Verbundprojekt „MINT-freundliches Sonneberg – MINT-SON“ (16MCJ4100A) wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Regionale Cluster für MINT-Bildung von Jugendlichen“ im Förderbereich „MINT-Bildung für Jugendliche“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Nachdem MINTVernetzt in 2023 die Grundlagen zu Diversität in der MINT-Bildung gelegt hat, möchte MINTVernetzt im kommenden Jahr konkret werden: Gemeinsam mit der MINT-Community – erarbeitet MINTVernetzt Tipps und Handlungsempfehlungen, wie allen Kindern und Jugendlichen Zugänge ermöglicht werden können, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft oder ihrer individuellen Fähigkeiten, aktiv in MINT-Angebote einzubinden und sie so dazu befähigen, die Themenfelder der Zukunft mitzugestalten. Die MINT-Vernetzungsstelle, kurz MINTVernetzt, ist das Dach für die außerschulische MINT-Bildung in Deutschland. MINTVernetzt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von Mitarbeitenden der Körber-Stiftung, der matrix gGmbH, dem Nationalen MINT Forum e. V., dem Stifterverband und der Universität Regensburg als Verbund gemeinsam umgesetzt.



In der Stadtverwaltung Sonneberg können Jungs zum Beispiel in den Erzieherberuf oder in das Berufsbild des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (Bibliothek) hineinschnuppern. Mädchen können sich im Bauhof als Straßenwärterin ausprobieren. Foto: B. Gaus

Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg
Herauschrift: Stadtverwaltung Sonneberg
Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg
Druck: Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg
Layout/Satz: HCS Medienwerk
Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt.html> einzusehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.
4. Verantwortlich für alle Anzeigen:
 - HCS Medienwerk GmbH, Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
 - Wochenspiegel Coburg-Sonneberg Verlag GmbH, Steinweg 51, 96450 Coburg, Tel. 03681/851-124

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenspiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.